



Loser lieben?

Wie der Jesus-Lifestyle in deinen Alltag kommt

Armut, Hunger, Krankheit und Elend. Du denkst, du kannst sowieso nichts tun? Und ob! Für einen Menschen kannst du die Welt verändern, indem du dich um ihn kümmerst. Wie? Bei Jesus abgucken und losziehen

Das Mädchen vor mir ist gerade mal acht Jahre alt. Mit zotteligen Haaren, einem dreckigen T-Shirt und kaputter zerrissener Hose steht sie da. Sie lächelt mich mit ihren kastanienfarbenen Augen an. »Wer bist du?« fragt sie mich, als sie mich an der Tür erblickt. Ich verrate ihr meinen Namen und schon sagt sie: »Ich fahre heute mit in die Kindergruppe – darf ich vorne sitzen?« Sie sucht nach meiner Hand, schiebt ihre in meine und wir gehen die Stufen hinunter. »Ich komme auch mit«, ruft ihr jüngerer Bruder hinter uns her. Beide hopsen, dreckig wie sie sind, in mein Auto und wir fahren los. Für einen Nachmittag weg von ihrer Familie, in der die Mutter Alkoholikerin und mit drei Kindern und drei Hunden plus Katze völlig überfordert ist. Eine Familie, die auf Hygiene keinen Wert legt, bei der es aussieht wie auf einer Müllhalde und für die Essen nicht selbstverständlich ist. Und das in Deutschland. Wo es allen doch angeblich so gut geht!

Liebe geben

Mein Herz verdreht sich vor Schmerz, weil ich merke, dass es so nicht sein sollte. Wenn Jesus hier wäre, dann würde er vermutlich mit ihnen gemütlich essen, Zeit für sie haben, zuhören und ihnen das Gefühl vermitteln, dass sie

geliebt sind. Denn das war sein Love-Lifestyle: Barmherzigkeit, Zeit und Geduld. Und das Erstaunliche: Diese Qualitäten waren nicht nur für seine besten Freunde reserviert, sondern er hatte sie gerade für die Outsider und Loser der Gesellschaft parat. Er hat sich für Außenstehende, Betrüger, Mörder und gerade auch für Kinder, die nicht so gut riechen, eingesetzt. Er kümmerte sich um die, die es am meisten brauchten. Und was sagt mir das? Wenn Jesus mein Vorbild ist, dann sollte ich meinen Hintern von der Couch kriegen und losgehen. Dahin, wo sonst keiner hingeht, weil es stinkt. Das ist unser Auftrag in der Welt: Uns nicht nur um uns und unsere schöne Wohlfühl-Welt zu kümmern. Jesus kam auch nicht, um sich bedienen zu lassen, sondern um anderen Gutes zu tun und ihnen zu dienen. »Ich bin nicht für die Gesunden in die Welt gekommen, sondern für die Kranken«, sagt er. Das muss unsere Herausforderung sein.

Freude kriegen

Und das Coole: Man kriegt ja selber was. Denn anderen Freude zu machen, ist wirklich Fun! Manchmal schäme ich mich allerdings auch, wenn ich merke, dass ich mich wieder nur um mich gedreht habe. Um meine Zukunft, meine Gesundheit, meine Freunde, meine Kohle. Um meine kleine saubere Welt, in der wenig Platz ist für andere, die Hilfe brauchen. Dann rufe ich laut »Stopp!« – und bitte Jesus, mein Denken umzukrempeln. Wenn wir uns alle dazu aufraffen, wie Jesus zu den Losern, Lahmen und Läusen zu gehen, dann bewegt sich was. Versuchs doch einfach mal mit unseren Vorschlägen. Und wenn du dich alleine nicht raus traust, dann hol

dir Verstärkung: Nimm Freunde oder deine Jugendgruppe mit. Hauptsache, du gehst los ins Abenteuer mit Jesus. Bist du bereit?

- ▶ Lade drei Leute aus deiner Klasse ein, die normalerweise selten oder nie eingeladen werden und verbringe mit ihnen den Nachmittag.
- ▶ Finde heraus, wann die Nachbarn in deinem Alter Geburtstag haben und schreibe ihnen dann eine Karte oder mache ihnen ein kleines Geschenk.
- ▶ Bastel für jemanden, der bei euch nicht so gut ankommt, mal eine coole Sache, z. B. einen Ordner mit schönen Fotos bekleben und schenke es ihm.
- ▶ Wähle beim Sport auch mal die Leute früh in dein Team, die normalerweise erst als Letztere gewählt werden.
- ▶ Bete eine Woche lang ganz konkret für die Kinder, die du kennst, die in einer schwierigen Lebenssituation sind.
- ▶ Höre dich um, in welchen sozialen Einrichtungen du vielleicht ehrenamtlich mal mithelfen darfst, zum Beispiel alte Leute im Rollstuhl spazieren fahren.
- ▶ Setz dich mal auf einen Spielplatz in der Stadt und beobachte die Kinder – vielleicht fällt dir ein Kind auf, das ganz alleine spielt. Setz dich zu ihm und baut 'ne Burg zusammen
- ▶ Überleg dir selber was Kreatives!

Text_Tami Wiesinger liebt es, immer mehr den Lifestyle von Jesus zu entdecken und in strahlende Kinderaugen zu schauen.

